

Edition
Lichtstrahlen

Leuchstoff

52 Knicklichter
zum
Weiterdenken:
Personen
der Bibel



Personen der Bibel

Aaron	2. Mose 17,11-13	6			
Abraham	1. Mose 12,1	8			
Adam	1. Mose 3,9	10			
Andreas	Johannes 1,41.42a	12			
Barnabas	Apg 4,36.37	14			
Bartimäus	Markus 10,46c-48a	16			
Boas	Rut 4,7.8	18			
Damaris	Apg 17,34	20	>>		
Daniel	Daniel 1,8.9	22	Nehemia	Nehemia 2,8	66
David	1. Samuel 17,45a.49	24	Nikodemus	Johannes 3,1.2a	68
Elia	1. Könige 19,7	26	Noah	1. Mose 8,22	70
Gideon	Richter 6,12	28	Obadja	1. Könige 18,12b.13	72
Hanna	1. Samuel 1,10.17	30	Paulus	Römer 7,19	74
Hiob	Hiob 1,20b.21	32	Petrus	Lukas 22,31.32a	76
Hiskia	2. Chronik 29,2	34	Philemon	Philemon 17	78
Jakob	1. Mose 32,27	36	Quartus	Römer 16,23c	80
Jeremia	Jeremia 12,5	38	Rebekka	1. Mose 24,58	82
Jesaja	Jesaja 6,6.7	40	Rhode	Apg 12,13-15a	84
Johannes	Matthäus 11,2.3	42	Samuel	1. Samuel 3,10	86
Jona	Jona 1,3a	44	Simeon	Lukas 2,25.26	88
Jonatan	1. Samuel 18,3	46	Simon	Lukas 5,5.10b	90
Joscheba	2. Könige 11,2	48	Stephanus	Apg 6,15	92
Josef	1. Mose 39,2a	50	Tabita	Apg 9,41	94
Josua	Josua 1,5	52	Thomas	Johannes 20,24.25	96
Kaleb	4. Mose 14,24	54	Timotheus	2. Timotheus 1,3.4a	98
Maria, Marta	Lukas 10,41.42	56	Titus	2. Korinther 8,6	100
Mefi-Boschet	2. Samuel 9,3.5	58	Unbekannter	Johannes 5,7a	102
Mose	2. Mose 3,4	60	Wasti	Esther 1,10-12	104
Naaman	2. Könige 5,1	62	Zachäus	Lukas 19,4-6	106
Nathanael	Johannes 1,47	64	Zacharias	Lukas 1,20	108
		>>			

Weitere Inhalte

Personen - Übersicht	3
Bibelstellen - Übersicht	4
Vorwort	5
Widmung	5
Grußwort	110

Bibelstellen

1. Mose 3,9	<i>Adam</i>	10			
1. Mose 8,22	<i>Noah</i>	70			
1. Mose 12,1	<i>Abraham</i>	8			
1. Mose 24,58	<i>Rebekka</i>	82			
1. Mose 32,27	<i>Jakob</i>	36			
1. Mose 39,2a	<i>Josef</i>	50			
2. Mose 3,4	<i>Mose</i>	60			
2. Mose 17,11-13	<i>Aaron</i>	6			
4. Mose 14,24	<i>Kaleb</i>	54			
Josua 1,5	<i>Josua</i>	52			
Richter 6,12	<i>Gideon</i>	28			
Rut 4,7.8	<i>Boas</i>	18	>>		
1. Samuel 1,10.17	<i>Hanna</i>	30	Jeremia 12,5	<i>Jeremia</i> 38	
1. Samuel 3,10	<i>Samuel</i>	86	Daniel 1,8.9	<i>Daniel</i> 22	
1. Samuel 17,45a.49	<i>David</i>	24	Jona 1,3a	<i>Jona</i> 44	
1. Samuel 18,3	<i>Jonatan</i>	46	Matthäus 11,2.3	<i>Johannes</i> 42	
2. Samuel 9,3.5	<i>Mefi-Boschet</i>	58	Markus 10,46c-48a	<i>Bartimäus</i> 16	
1. Könige 18,12b.13	<i>Obadja</i>	72	Lukas 1,20	<i>Zacharias</i> 108	
1. Könige 19,7	<i>Elia</i>	26	Lukas 2,25.26	<i>Simeon</i> 88	
2. Könige 5,1	<i>Naamann</i>	62	Lukas 5,5.10b	<i>Simon</i> 90	
2. Könige 11,2	<i>Joscheba</i>	48	Lukas 10,41.42	<i>Maria, Marta</i> 56	
2. Chronik 29,2	<i>Hiskia</i>	34	Lukas 19,4-6	<i>Zachäus</i> 106	
Nehemia 2,8	<i>Nehemia</i>	66	Lukas 22,31.32a	<i>Petrus</i> 76	
Esther 1,10-12	<i>Wasti</i>	104	Johannes 1,41.42a	<i>Andreas</i> 12	
Hiob 1,20b.21	<i>Hiob</i>	32	Johannes 1,47	<i>Nathanael</i> 64	
Jesaja 6,6.7	<i>Jesaja</i>	40	Johannes 3,1.2a	<i>Nikodemus</i> 68	
			>>	Johannes 5,7a	<i>Unbekannter</i> 102
				Johannes 20,24.25	<i>Thomas</i> 96
				Apg 4,36.37	<i>Barnabas</i> 14
				Apg 6,15	<i>Stephanus</i> 92
				Apg 9,41	<i>Tabita</i> 94
				Apg 12,13-15a	<i>Rhode</i> 84
				Apg 17,34	<i>Damaris</i> 20
				Römer 7,19	<i>Paulus</i> 74
				Römer 16,23c	<i>Quartus</i> 80
				2. Korinther 8,6	<i>Titus</i> 100
				2. Timotheus 1,3.4a	<i>Timotheus</i> 98
				Philemon 17	<i>Philemon</i> 78

Gideon

*Da erschien ihm der Engel des Herrn und sprach zu ihm [Gideon]:
„Der Herr mit dir, du streitbarer Held!“
Richter 6,12 (Luther)*

Gott muss Humor haben. Anders ist kaum zu erklären, dass Gott einen Mann wie Gideon mit diesem großen Wort ansprechen lässt: „streitbarer Held“!

Zur Situation: Gideon lebte in einer schwierigen Zeit. Als Strafe für ständigen Ungehorsam hatte Gott die Feinde des Volkes Israels (Midianiter) ins Land einfallen lassen. Sie plünderten, was das Zeug hielt, verwüsteten die Felder und raubten das Vieh - sieben Jahre lang. Aus Angst vor ihnen versteckte sich das Volk Israel in den Höhlen der nahe gelegenen Berge.

Auch Gideon ist auf dem Rückzug. Als Gott ihn durch einen Engel ansprechen lässt, drischt er gerade Weizen in einer Kelter, einem beengten Raum, in dem man sonst den Saft aus Weintrauben presste. Schwierige Zeiten forderten ungewöhnliche Methoden. Vielleicht hoffte Gideon auf diese Weise, das Getreide vor den Midianitern verstecken zu können. Das war schlau, aber nicht mutig. Als Gott ihm mitteilen lässt, dass er ihn als Kämpfer gegen die feindliche Übermacht gebrauchen will, lernen wir Gideon noch besser kennen. Er hat wenig Vertrauen zu Gott (Richter 6,13) und leidet an Minderwertigkeitskomplexen: „Siehe, mein Geschlecht ist das geringste in Manasse und ich bin der Jüngste in meines Vaters Haus“ (Richter 6,15). Helden klingen anders.

Warum also diese steile Anrede als „streitbarer Held“? Will Gott ihn mit schmeichelnden Worten etwas aufpäppeln? Oder macht er sich lustig über Gideon? Kaum: Die folgende Geschichte gibt eine Antwort auf die Frage nach dem Warum. Gott sah mehr als die momentane Situation und Selbsteinschätzung des Gideon. Gott sah schon, was Gideon durch ihn und mit ihm werden sollte, nämlich ein Mann, unter dessen Führung das Volk der Midianiter geschlagen werden würde. Auch wenn der Weg bis dahin weit war und Gideon mit Furcht und Zweifel zu kämpfen hatte - am Ende bewahrheitete sich dieser Vo-

rausblick Gottes. Dazu kam es, weil Gideon sich Schritt für Schritt auf Gottes Auftrag einließ.

Diese Geschichte beeindruckt mich und ich entdecke hier wie auch in anderen Geschichten der Bibel: Gott braucht keine Helden, sondern er braucht Menschen, die seinen Worten folgen und sich von ihm gebrauchen lassen. Trotz Resignation, Zweifel und mangelndem Selbstwert kann Gott etwas mit uns anfangen. Von Gideon dürfen wir lernen, offen und ehrlich mit unseren Defiziten umzugehen - vor uns selbst und vor Gott. Offensichtlich sind das gute Voraussetzungen dafür, dass Gott mit und durch uns etwas Großes tun kann: Wenn Gott mit uns ist, wird das „Minus unserer Schwäche“ in ein „Plus seiner Stärke“ verwandelt (Epheser 6,10) .

Weiterdenken

*In welche „Kämpfe“ hat Gott dich gestellt?
An welcher Stelle darf dich heute die Ansprache „Der Herr mit dir,
du streitbarer Held!“ ermutigen?*

Ch. H. Spurgeon: „Um Kraft in der Öffentlichkeit zu haben, müssen wir Kraft im Verborgenen empfangen.“

Ein Strohalm allein lässt sich leicht knicken. Fest verbunden mit einem starken Stück Eisen ist dies kaum möglich. Die feste Verbindung von Gideon mit Gott war das Geheimnis für das Bestehen in diesem ihm aufgetragenen Kampf.
Wie steht es um deine Verbindung mit Gott?

Hanna

*Vor lauter Verzweiflung weinte Hanna hemmungslos.
Da antwortete Eli: „Geh getröstet und in Frieden nach Hause!
Der Gott Israels wird dir geben, worum du gebeten hast.“*

1. Samuel 1,10.17

Eine Frau hat Träume

Hanna hat es geschafft. Sie ist verheiratet mit dem Mann, der sie liebt. Sie träumt von einer großen Familie und vielen Kindern. Aber schon bald merkt sie, dass ihre Träume nicht so schnell in Erfüllung gehen. Sie wird nicht schwanger. Sie betet und bittet und vertraut Gott. Besonders schwer trägt sie an dem Schicksal, dass die zweite Frau ihres Mannes zu den kinderreichen Frauen zählt. Hinzu kommen deren Sticheleien. Hanna vertraut ihrem Gott und leidet trotzdem unter der Verachtung der Menschen, weil Gott sie nicht mit Kindern beschenkt hat. Sie fühlt sich ausgestoßen, benachteiligt und ungesegnet.

Eine Frau geht zu Gott

Hanna lädt ihre Not, Trauer und alles Warum vor Gott ab. Sie hat gelernt, dass sie in dieser Frage von Menschen keine Hilfe erwarten kann. Ihre erfahrenen Verletzungen sind zu groß. Aber sie hört nicht auf zu beten. Immer und immer wieder steht sie mit ihrer Bitte vor Gott, nun schon seit Jahren.

Hannas Kraft ist fast am Ende. Die Jahre des Wartens haben sie an ihre Grenzen gebracht. Tränen fließen. Ihr Mann versucht sie zu trösten, aber sie bleibt in ihrer Traurigkeit gefangen.

In ihrer Not gibt Hanna Gott ein Versprechen: Wird ihre Bitte von Gott erfüllt, will sie ihr künftiges Kind Gott zur Verfügung stellen. Plötzlich wendet sich die hoffnungslose Situation: Ein Priester sichert ihr die Erhörung ihres Gebets im Namen Gottes zu: „Geh getröstet und in Frieden nach Hause! Der Gott Israels wird dir geben, worum du gebeten hast.“ - Nun ist die Zeit des Wartens vorüber! Im festen Vertrauen auf diese Zusage Gottes weicht ihre Traurigkeit. Hoffnungsvoll schaut sie in die Zukunft.

Eine Frau hält ihr Versprechen

Hanna erhält, was sie erbeten hat. Ihr Gott hat ihr Gebet nach Jahren erhört. Samuel, ein Sohn, wird ihr geboren. Sein Name weist auf seine Geschichte. Er bedeutet „Erhört hat Gott“. Darin spiegelt sich Hannas Glaube. Jedes Kind ist zuerst eine „Gabe Gottes“ (Psalm 127,3).

Hanna bleiben drei oder vier Jahre, um ihren Sohn zu prägen, und sie nutzt diese Zeit voll aus. Dann löst sie ihr Versprechen ein: Samuel wird in das Heiligtum Gottes gebracht. Genauso, wie Hanna es Gott zugesagt hat, geschieht es: Ein Leben lang soll Samuel Gott dienen. Nur im Vertrauen auf Gott kann sie diesen Schritt tun. Später schreibt Gott Geschichte mit diesem Kind. Gott segnet Hannas Gehorsam, dass sie tat, was sie - wenn auch in einer Stunde der Not - Gott versprochen hat.

Weiterdenken

*Wie gehe ich mit meinen geplatzten Träumen um?
Was bewirken sie in meinem Verhältnis zu Gott?
Wie lange halte ich durch,
ein Gebetsanliegen vor Gott zu bringen?
Wie halte ich es mit meinen Versprechen
vor Menschen und Gott?*